# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

| 1953 | Ausgegeben zu Wiesbaden am 28. April 1953 | Nr. 12 |
|---|---|---|


Inhalt:


| Tag | | Seite |
|---|---|---|
| 27. 4. 53 | (23) **Erstes Hessisches Gesetz zum Landpachtgesetz** | 55 |
| 22. 4. 53 | (24) Verordnung zur Änderung der Ersten Hessischen Verordnung zur Durchführung des Vieh- und Fleischgesetzes | 55 |


Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

(23) **Erstes Hessisches Gesetz zum Landpachtgesetz.**

**Vom 27. April 1953.**

§ 1

Auf Grund des § 4 Absatz 3 des Gesetzes über das landwirtschaftliche Pachtwesen (Landpachtgesetz) vom 25. Juni 1952 (BGBl. I S. 343) wird bestimmt:

Landpachtverträge über Grundstücke bis zur Größe von ¼ ha in den Regierungsbezirken Darmstadt und Wiesbaden, bis zur Größe von ½ ha im Regierungsbezirk Kassel sind von der Anzeigepflicht ausgenommen, wenn die Fläche, die der Verpächter insgesamt verpachtet, in den erstgenannten Regierungsbezirken 1 ha, sonst 2 ha nicht übersteigt.

§ 2

Dieses Gesetz tritt in Kraft am Tage nach seiner Verkündung.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.

Wiesbaden, den 27. April 1953.

**Hessische Landesregierung**

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für Landwirtschaft und Forsten
Bodenbender

---

(24) **Verordnung zur Änderung der Ersten Hessischen Verordnung zur Durchführung des Vieh- und Fleischgesetzes.**

**Vom 22. April 1953.**

Auf Grund des § 9 Absatz 1 des Vieh- und Fleischgesetzes vom 25. April 1951 (BGBl. I S. 272) wird nach Anhörung der Gemeindeverwaltungen der Marktorte verordnet:

**Artikel 1**

Die Erste Hessische Verordnung zur Durchführung des Vieh- und Fleischgesetzes vom 6. Dezember 1952 (GVBl. S. 167) wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Agenturzwang

Auf den Schlachtviehgroßmärkten Frankfurt (Main), Darmstadt und Wiesbaden darf Schlachtvieh nur durch Viehagenturen (Agenten und landwirtschaftliche Viehverkaufsstellen der Viehverwertungsgenossenschaften) verkauft werden."

2. § 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Sicherheitsleistung

(1) Viehagenturen dürfen auf den in § 1 aufgeführten Schlachtviehgroßmärkten erst tätig werden, wenn sie für die Ansprüche der Einsender von Schlachtvieh (Einsender) aus dem Agenturvertrag mit Ausnahme der Ansprüche, die sich auf die Zuführung des Viehes auf den Markt beziehen, durch Hinterlegung von Geld oder durch Bankbürgschaft Sicherheit geleistet haben."

3. § 6 wird § 5.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1953 in Kraft.

Wiesbaden, den 22. April 1953.

Der Hessische Minister
für Landwirtschaft und Forsten
Bodenbender

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich DM 1.30 (einschl. DM —.23, Postzeitungs- und Verpackungsgebühr), zuzüglich DM —.27 Postzustellgebühr Einzelstücke dieser Ausgabe Nr. 12 können nur von dem Verlag, Wiesbaden, Langgasse 21, zum Preise von DM —.25 einschließlich Versandkosten gegen Vorauszahlung auf Postscheckkonto: „Wiesbadener Kurier" Nr. 9819 Frankfurt/Main mit entsprechendem Bestellvermerk auf der Rückseite des Zahlkartenabschnitts oder gegen Einsendung von Briefmarken bezogen werden — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei. — Verlag: WIESBADENER KURIER — Wiesbadener Verlag GmbH., Wiesbaden, Langgasse 21. — Druck: L. Schellenberg'sche Buchdruckerei GmbH., Wiesbaden, Langgasse 21.